

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

30.6.1800 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005565)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 30sten Jun. 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 8. Jul. Morgens 11 Uhr soll hieselbst in der Cammer das vom vorigen Jahre übrig gebliebene und cassirte Stempelpapier, öffentl. an die Meistbietenden veräußert werden. Die Liebhaber können sich demnach an dem bestimmten Orte zur gesetzten Zeit einfinden und nach gefallen kaufen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 28. Jun. 1800.  
Kämmer. Mentz. Schloifer.  
Erdmann.

2) Es werden alle diejenigen, die sich in dem, wegen, in Johann Berend Johannis zu Eghausen Convocat. am 12. May a. c. bey hies. Herzogl. Regierung's Canzley angefaßt gewesenen Angabe Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

3) Der Secretair v. Harten in Oldenburg, und Diederich Christoph Kloppenburg zu Colmar, sind gefonnen, ihre zu Sülwarden belegene ehemalige Launen Hoffstelle mit circa 40 Häckern Landes alter Maaße, sammt Pertinentien, und zwar folgendergestalt, als: 1) das Haus und Nebengebäude mit 35 Häcken; 2) ein Hamm von 4 Häcken, so in Glans Freels Ländereyen daselbst belegen; 3) ein Hamm von 7 Häcken, die Wurth genannt; 4) 4 Häcken über den alten Weg, so in 2 Hämmen belegen, theilweise, und 5) einen schließbaren hohen Kirchenstuhl, in der Langwarder Kirche, d. 26. Jul. a. c. in Friederich Bricks Wirthshause, zur Stollhammer Kirche, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 22. Jul. beym Herzogl. Ovelgönnsf. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 2. Sept. a. c.

4) Joh. Hinr. Meyer zu Boving, hat ein noch nicht abgegrabenes Häcken Landes, an W. die Boog im Oldenbrock, verkauft. Die Ang. ist d. 22. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnsf. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 2. Sept.

5) Albert Diederich Brumlop, hat seinen ohnweit Absen belegenen Placken Landes, an Gerhard Schmidts und Friederich Detmers Ländereyen benachbart, dem Schiffer Joh. Cordes in Absen, verkauft. Die Ang. ist d. 22. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 2. Sept.

6) Hermann Wilhelm Bohlhagen ist gewillt, die ihm in der Theilung über seines Vaters Berend Bohlhagen zur Jade Nachlaß zugefallene zu Ruhwarden belegene Grundstücke, als die olim Lbbe Spassensche, Hajo Janssensche und Harm Meiersche Hoffstellen, imgleichen die von weyl. Amtsvogts Kirchhof Erben erkauften Ländereyen mit überhaupt 108 Häcken Landes, 6 Wohnhäusern, 2 Scheunen, Garten und Pertinentien d. 25. Jul. d. J. in Damden Wirthshaus zu Ruhwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 22. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 2. Sept.

7) Joh. Wersmann zu Altenesch, als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses weyl. Gerd Hardenburgs zur Tellenburg ist gewillt, dessen nachgelassene Kötterey mit Pertinentien, d. 26. Jul. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Hier Horstmanns Wirthshause zu Altenesch, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Jul. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Der Landgerichts-Copist Grauel, als gerichtlich bestellter Curator Massae des in Delmenhorst verstorbenen Kaufmanns Hermann Christian Volte, ist gesonnen, das zur Masse gehö- rige in der Kirchstraße zu Delmenhorst belegene Wohnhaus mit Pertinentien d. 26. Jul. Vor- mittags 9 Uhr in des Gastwirths Freyzen Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist, auch we- gen derjenigen so an die Masse einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, d. 23. Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

9) Des Joh. Hinr. v. Hatten zu Weserbeth, sämmtl. Creditores sollen ihre Forderungen d. 23. Jul. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte angeben und gehödig bescheinigen.

10) Gerd Eiert Feldhuß zum Großfeldhuß ist gewillt, die in des Joh. Berend Deharde am 26. May 1798 gehaltenem Landverkauf erkandenen zwey Wurpe Landes, am 6. Sept. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in Apfels Wirthshause, zum Loyerberge hinwiederum verkaufen, oder falls nicht annehmlich gebothen werden sollte, verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Jul. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Auf Ansuchen des weyl. Jacob Wilms, gewesenen Hausmanns zu Hofswürden Witt- we, als dessen testamentarischer Erbin, werden hierdurch alle diejenigen, so an den gedachten gesammten Nachlaß ihres genannten weyl. Ehemanns Erbschafts oder sonstige Ansprüche machen zu können vermeinen, mit ihren desfälligen Angaben und deren Beweis hierdurch auf d. 22. Jul. a. c. bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, die etwaigen Erben je- doch unter der Verwarnung nach der Verordnung im 2ten Supp. Th. 3, S. 1, vor das Her- zogl. Doelg. Landgericht v. r. abladet und zugleich ein Termin zu Anhörung eines Pr.äcl. Beschei- des auf d. 2. Sept. a. c. angesetzt.

12) Gerd Winthusen zu Vielstede, ist gewillt, folgende Ländereyen, als: 1) einen von Schneer Wachtendorfs Stelle gekauften Busch, 2 Kubweiden groß; 2) einen zu Nordheide be- legenen Kamp, circa 20 Scheffel Saat groß; 3) 2 Tagwerk Heuland im Hefeler Felde belegen, von Borchert Hayen Stelle angekauft; 4) 3 Tagwerk Heuland daseibst von Borchert Kassebohm angekauft, d. 25. Jul. a. c. Morgens um 9 Uhr in Dierk Schweers Hause zu Vielstede, ver- kaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 22. Jul. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

13) Es haben in der Nacht vom 14. auf d. 15. Jul. v. J. gegen 11½ Uhr 3 fremde Ma- trosen, vermuthlich von einem damals auf der Weser liegenden, unter Preussischer Flagge fah- renden Schiffe, mit einer Felle 9 Säcke mit Rocken, circa 60 hiesige Scheffel, im Klipflanner Sieltief an Wall gebracht, und einige Klipflanner Einwohner, die darüber zugekommen, diesen fremden Matrosen, weil ihnen der nächtliche Transport verdächtig vorgekommen, den Rocken abgenommen und nach Johann Kohlmanns Hause gebracht, hiernächst aber den Vorfall auf dem Braker Amte angezeigt. Wenn nun aller Nachforschungen ungeachtet noch bis hiezu so wenig das Schiff, woraus der Rocken gekommen, als die Leute, welche ihn an Wall gebracht haben, ausfindig gemacht werden können, und der Rocken, da der Eigenthümer sich nicht gemeldet hat, bereits am 30. Sept. v. J. zu 68 Rthlr. 6 gr. öffentlich verkauft worden ist; so werden nun mehre alle diejenigen, welche an obgedachten Rocken, oder vielmehr an die dafür geldseten Kaufs- gelber, Anspruch machen zu können vermeinen, htemit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 6 Monate, und spätstens auf den 20. Dec. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte persönl- lich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihr Eigenthums-Recht, bey Verlust desselben und unter der Verwarnung, daß ihnen widrigenfalls ein ewiges Stillschweigen aufer- legt werden soll, zu bescheinigen. Zugleich wird zu Abgebung eines Pr.äcl. Bescheides Termin auf d. 23. Jan. 1801 angesetzt. Wornach sich zu achten. Dv. gelöbne, aus dem Herzogl. Hol- stein = Niderburgischen Landgerichte, d. 19. Jun. 1800. v. d. 100.

14) Wenn zu Folge hochobersächsischer Approbation in diesem Jahre an und in dem hiesigen Schulhause einige Reparationen vorgenommen werden sollen, und dann die desfälligen Materi- alien als Holz, etwas Steine und Kalk, auch sämmtliche Zimmer = Tischler = Schmiede = und Mauer = Arbeit öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll, und dazu ein Termin auf den 8. Jul. in des Gastwirths Gerhard Kucken Haus Nachmittags um 2 Uhr vom Amte an- gesetzt worden; so wird solches htemit öffentlich bekannt gemacht, und können desfällige Liebhaber sich am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vernehmen, auch allenfalls den

Bestick vorher bey dem Organisten Röver hieselbst einsehen und nach Gefallen fordern, und auf die mindeste billig zu befindende Forderung den Zuschlag gewärtigen. Burhave den 25. Jun. 1800. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt hieselbst. Alers.

15) Demnach seit langer Zeit 6 Stück Schaaf auf Amts Drede bey dem Gastwirth Küsens hieselbst im Pfandstall stehen und wovon nur erst 2 Stück abgeholt worden, die übrigen 4 Stück noch daselbst sich befinden, und zu befürchten ist, daß solche sich ganz verzehren; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und hat sich der Eigenthümer spätestens am 5. Jul. d. J. des Vormittags um 10 Uhr bey dem Amte zu melden oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß am selbigen Tage Nachmittags um 2 Uhr die noch stehenden Schaaf öffentlich verkauft werden sollen. Burhave, d. 26. Jun. 1800. Herzogl. Holstein-Oldenb. Amt hieselbst. Alers.

16) Wenn zufolge hochoberrlicher Approbation an den hiesigen geistl. Gebäuden in diesem Jahre verschiedene Reparationen vorkommen und dann die desfalligen Materialien, als Holz, etwas Steine und Kalk, auch sämmtl. Zimmer- Tischler- Schmiede- Mauer- auch Mahler- Arbeit öffentlich mindesterfordern ausverdingungen werden soll, und dazu ein Termin auf den 8. Jul. in des Gastwirths Gerhard Rückens Hause Nachmittags 2 Uhr vom Amte angesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich benannt gemacht, und können desfallige Liebhaber sich am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vernehmen, auch allenfalls den Bestick vorher bey dem Organisten Röver hieselbst einsehen, und nach Gefallen fordern, und auf die mindeste billig zu befindende Forderung den Zuschlag gewärtigen. Burhave d. 25. Jun. 1800. Herzoglich Holstein Oldenburgisches Amt hieselbst. Alers.

17) Am 10. Jul. des Nachmittags 2 Uhr, sollen in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens, die zu den Reparationen der geistl. Gebäuden daselbst erforderlichen Materialien, als 13 Fach Stacketten von eichen Holz, mit den dazu gehdrigen Pfählen, 9 Fehmen Reith, 4 Fuder Heide, 1100 Fahden Musterreep, 4000 Heidesäckchen, 800 Mauersteine, 8 Tonnen Kalk, 4 Tonnen Sand, 2 Fuder Lehm, 3 Lannen Sparren, von 18 bis 24 Fuß, 4 Dielen von 18 bis 20 Fuß, 2 Harzer Dielen à 21 Fuß, verschiedene eiserne Anker und Nägel, sodann die Zimmer- Mauer- Decker- Mahler- und Schmiede- Arbeit öffentlich mindesterfordern ausverdingungen werden; diejenigen die hievon anzunehmen Lust haben, können sich demnach am bestimmten Tage an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verding gewärtigen; auch kann der Bestick zuvor bey dem Amte oder bey dem Juraten Ohlrogge eingesehen werden. Tossens aus dem Amte d. 21. Jun. 1800. Hausen.

18) Der Beckeramtsmeister Johann Christoph Pape der ältere hieselbst, hat seine in hies. Stadt an der langen Straße zwischen der Provisorin v. Harten und des Knopfmachers Zuckers Beckers Häusern liegende beyden Häuser, wie auch seine von wehl. Kaufmann Mühlen Wittwe angekaufte in der letzten Moorstraße vor dem Haarenthor belegene Weide, an seinen Sohn den Beckeramtsmeister Hinrich Rudolph Pape unter gewissen Bedingungen erb und eigenthümlich übertragen; und haben alle diejenigen die hieüber etwas einzuwenden, oder an den übertragenen Grundstücken einige Ansprüche zu haben vermeinen, solches bey Strafe ewigen Stillschweigens am 3. Sept. allhier anzugeben. Oldenburg, vom Rathhause, d. 28. Jun. 1800.

19) Am 9. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rathhause verschiedene in Pfandung gezogene Sachen, als ein Bette, ein Koffer, und einiges Küchengerath öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, den 26. Jun. 1800.

20) Der Bürger Meierwisch hieselbst ist gewillt, sein am Ende der Mottenstraße belegenes, an der Rathsverwandtin Grashorn und Zimmermeisters Meiers Wittve Grundstücken benachbartes ein viertel bürgerliches Haus am 8. Sept. d. J. auf dem Stadts Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 3. Sept. Oldenburg, vom Rathhause, den 28. Jun. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thor werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 8 Tagen zu ebnen, und an den niedrigen Stellen zu erhdhen, auch die etwa fehlenden Merkpfähle wieder herzustellen, und zwar gegen d. 10. Jul. an welchem Tage eine Schanung vorgenommen werden wird. Oldenburg d. 30. Jul. 1800. Zedelius.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Kaufmanns Hinrich Friederich Jden, Guts Darrel d. 21. Jul. Ang. d. 14. 2) Wegen des von Oltmann Brummer an Jürgen Wöning verkauften

Außenbeichsgröden Ang. d. 7. Jul. D I b e n b. I d g r. Wegen der von dem Schutzjuden Isaac Goldschmidt vertauschten Hausstelle Ang. d. 3. Jul. D u e l g. I d g r. 1) Wegen der unter weyl. Berend Bohlhagen Erben getheilten väterl. Grundstücke Ang. d. 8. Jul. Præcl. Besch. d. 15. 2) Mit Bruno Bruns kann ohne dessen Curators Einwilligung niemand contrahiren. N e u e n b. I d g r. 1) Wegen der von Eilert Husmann an Harm Busch verkauften sogenannten Mehmken Köterey cum Vert. Ang. d. 7. Jul. 2) Wegen der vom abwesenden Gerd Müller an weyl. Joh. Biltings Wittwe Salke Margrethe übertragenen Güter Aug. d. 7. Jul. 3) Wegen einiger auf Albert Gerhard Decker vorhin Johann Decker Namen und Güter bewirkten, der Anzeige nach schon ungültigen Ingrossationen Ang. d. 7. Jul. Præcl. Besch. d. 22. 4) Verkauf Gerd Eilert Feldhuß 36 Scheffel grünen Kockens auch Mobilien und Moventien d. 3. Jul.

1) Weyl. Cammerrätthin Knobtnachher verehelichte Hofrätthin Zoel, hat auf weyl. Gerd Brötke Hausmann zum Südende zu Varel, an resignirender Heuer von Hayen Wury, so Martini 1786 fällig gewesen, 20 Rthlr. und die fernere jährliche Heuer von 52 Rthlr. für die Jahre 1787 u. 1788 mit überhanpt 105 Rthlr., beydes in Golde, unterm 27. Jun. 1787 ingrossiren lassen. Da aber dieses Ingrossatum, weil das Document abhanden gekommen, bislang nicht getilget werden können; so ist zur Angabe aller etwaigen Ansprüche an dasselbe beym Varelischen Gericht, ein präclusivischer Termin, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, und daß das Ingrossatum ohne weiteres aus dem Pfandprotocoll getilget werden solle, auf den 23. Jul. d. J. anberahmt.

2) Ahlert Büffelmann und Ehefrau, haben ihre Hausmanns-Bau zu Althörden mit Zubehör, Beschlag und Eingut, auch sonstigen Gütern an ihre Tochter Anna Catharina und deren Bräutigam, jetzt Ehemann Johann Harm Rogge, von Sandhatten unterm 16. Sept. 1799 erb- und eigenthümlich übertragen. Die desfällige Angabe ist am 23. Jul. d. J. beym Amtsgericht zu Varel.

3) Auf Anhalten der Vormünder der Kinder erster und zweyter Ehe, ist zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an den weyl. Organisten Herle Holm Janßen zu Varel, und dessen nachgelassens Güter, ein präclusivischer Termin auf d. 23. Jul. für die Einbeistehen, und auf d. 17. Sept. d. J. für die Auswärtigen, beym Burgericht zu Varel anberahmt worden.

4) Weyl. Anton Müllers, Häuslings und Einwohners am Südende zu Varel, Erben, Edo Müller, Harm Christian Wieklen, und Joh. Hinr. Kemeyer jun. letztere beyde, Namens ihrer Ehefrauen, wollen die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen zum Nießbrauch der Wittve nicht ausgefetzten Grundstücke, als das Mühlendeel, die Schimmelpennings Meide zu Moorhausen, einen Placken Grodenland im Bergän, zwey Placken Abdelland bey der Wärdelchr, ein Stück Saatland hinter dem Holzhoße auf der Mühlengast, drey Enden Saatland vor dem Mühlendeel, ein Stück Saatland hinterm Aldorp, ein Torfmoor hinter der Schäferey, ein Torfmoor hinter dem Dannenkamp, Freytag den 18. Jul. d. J. im Schütting daselbst des Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkaufen lassen. Dieses Verkaufs halber, so wie überhaupt für alle und jede, welche an gedachten weyl. Anton Müller und dessen sammtl. Haabe und Güter es sey Schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde, Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, ist zu deren Angabe und Liquidation ein präclusivischer Termin auf den 16. Jul. d. J. beym Amtsgericht zu Varel angesetzt worden.

5) Wenn die dem Varelischen Waisenspitze zugehörige zum Hayenschloth belegene Ländereyen von ungefähr 48 Fück, nebst Gebäuden, welche Hinrich Rogge bis Mantag 1801 in Pacht hat, am Donnerstage d. 10. Jul. auf fernere sechs Jahre, öffentlich meistbietend verheuert werden sollen, als können sich Liebhaber dazu am besagten Tage des Nachmittags um 2 Uhr im Waisenhanse hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, bieten und heuern. Varel den 27. Jun. 1800. Zum Waisenhanse verordnete Vorsteher. Melchers. Hanfing.

6) Carlisch Gramberg in Varel als Vormund weyl. Diert Wickers Tochter daselbst, läßt am 11. Jul. d. J. nach Mittag 2 Uhr, seiner Pupillin Immobilien, als das Haus mit der Bleiche zu Varel mit Stall und Garten, das Gastland hinterm Hause, das Land zwischen Dechen, das Grodenland, den Wury, das Kuhdehl, Speckendehl, das Moorland am Streck, das Arbelland und die Kirchenstände, in dem vormaligen Kochs Wirthshause an der neuen Straße daselbst anderweit öffentlich meistbietend verheuern.

(Hierbey eine Beilage.)

# Beilage zu No. 27. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 30sten Junius 1800.

## II. Privatsachen.

1) Die zum Behuf einiger Reparationen an den geistl. Gebäuden zu Esendamm erforderlichen Materialien, bestehend in etwas Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk, Sand und Keith, imgleichen die Zimmer- Mauer- Eisen- und Glaserarbeit sollen am nächstkommenden Sonnabend als den 5. Jul. Nachmittags um 3 Uhr in J. J. Koopmanns Wirthshause zu Esendamm öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden.

2) Da das diesjährige Jeverische Scheibenschießen auf den 21. Jul., und das Frenschließen nach dem Vogel auf die Mittwoch und den Donnerstag derselben Woche angesetzt ist; so wird solches zur Nachricht hierdurch bekannt gemacht. Jever. Jeverische Schützengesellschaft.

3) Wenn auf Ansuchen der Anna Sophia, des Knecht Meinen Katho Ehefrau, die Consecration der nächsten Anverwandten und Erben des am 7. May 1730 zu Silkenede geborenen und schon seit langen Jahren von hier abwesenden Jhnke Hosen Laddicken oder Helmerichs, des Hellmerich Laddicken Sohn, zu Recht erkannt worden: so werden alle und jede, welche an dem Nachlasse dieses nunmehr für verstorbenen zu achtenden Jhnke Hosen Laddicken oder Helmerichs aus dem Grunde der Anverwandtschaft oder sonst einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citiret und vorgeladen, binnen 12 Wochen von Zeit der ersten Publication dieses, mithin bis zum 14. Sept. d. J. sich bey diesem Landgerichte gehörig zu melden, und ihre habende Gerechtfame entweder in Person oder durch einen hiesigen Bevollmächtigten gehörig zu documentiren, mit der Verwarung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und das Vermögen des alsdann für verstorbenen zu erklarenden Jhnke Hosen Laddicken oder Helmerichs, und namentlich das demselben zuteilende, plus minus 1300 Rthlr. betragende Capital, welches unter dem Curator absent., Wilhelm Albrecht Tarts beruhet, den sich alsdann legitimiret haben werdenden nächsten Anverwandten und Erben, rechtlich zuerkannt werden solle. Wornach 10. Eign. Jever den 4. Jun. 1800.

4) Der auf den 27. Jun. angesetzt gewesene Termin zur Verheuerung wehl. Dittmann von Keeken im Olsbrock Gebäude und Ländereyen ist wegen Kürze der Zeit bis auf den 11. Jul. hinausgeschet worden, welches hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

5) Der Schuster amtsmeister Driftenkamp hat unten in seinem Hause am Panzenberge eine Stube mit Schlaffkammer, welche die Aussicht nach dem Walle hat, mit oder ohne Meubeln auf Michaelis d. J. anzutreten, zu vermieten.

6) Der Kirchenkurat Joh. Lütjen zu Holle hat ein Schulcapital von 15 Rthlr. jnsbar zu belegen.

7) Hinr. Deiken zu Klein ist in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sein Knecht, Gerhard Hinrich Schröder aus dem Dorfe Grubbenbüden in der Hansvogten Delmenhorst gebürtig, treulosser Werse entwichen. Er verpflichtet demjenigen, der ihm so bestimmte Nachricht von demselben geben kann, daß er ihn zur gerichtl. Bestrafung ziehen kann,  $\frac{1}{2}$  Louisdor; auch warnet er jedermann, gedachtem Knechte nichts auf seinem Namen zu thun.

8) Der Kupfer-Amtsmeister H. G. Eggen hat oben vorne im Hause eine Stube auf Michaelis anzutreten zu verheuern. Auch hat er von allen Sorten Kupfer Arbeit fertig.

9) F. G. Kloppenburg, Curator über wehl. Hinrich Jacobs Nachlaß läßt zur Reparation der Häuser des gedachten H. Jacobs auf dem Esendammer Groden, am 4. Jul. des Nachmittags um 3 Uhr in Rodicks Wirthshause zum Oberbeich 120 Flemen Keith, 10000 Steine, 40 Tonnen Kalk, 14 Sparren nebst sonstigem Holz, eine Quantität Dielen, Latzen, Schachte, Wehden, Sand, Lehm, Fenster, Nägel und Eisenseam, imgleichen die erforderliche Zimmer Mauer- und Decker Arbeit wenigstfordernd ausverdingen.

10) Der Kupferschmied Wechion auf der Achterstraße hat hinten im Hause eine Stube mit Schlaffkammer, Küche und einen verschlossenen Torfboden, und eben so oben im Hause, auf Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

11) Ein neues Wagen-Auszeug mit runden Stühlen und ledernen Kissen, wie auch ein guter Keilsattel sind zu verkaufen. Der Korbmacher Blohm in der Haarenstraße giebt nähere Nachricht.

12) Eine junge Person wünscht gerne sogleich als Stuben- oder Kammermädchen eine Condition, es sey in der Stadt oder auf dem Lande. Sie ist im Nähen, Stricken, Waschen und Vletten sehr geschickt.

13) Der Wechenschläger J. P. Flocke hat das von dem Haussecreair Büssau bewohnte Haus auf Michaelis d. J. zu vermieten.

14) Danklos Farms hat von seiner jüngsten Schwester Mitteln ungefähr 1000 Rthlr. jnsbar zu belegen.

15) Wer einen verdeckten Stuhl auf einem Wagen zu verkaufen hat, dem kann die Expedition der Anz. einen Käufer anweisen.

16) Die oberste Etage in meinem Hause ist gegen Michaelis zu verheuern. Sie besteht in 2 hübschen Zimmern, einer Schlaffkammer mit 2 gläsernen Flügelthüren, einer geschlossenen Küche, einem Keller, und einem Torfboden, nebst Vorfaal, und ist vom Concertmeister Berthearme bis Michaelis geheuert. Auch ist bey mir ein fertigtes gutes Fuchspapier zu haben, welches für alle Flüsse tauglich befunden worden ist, und nur übergelegt wird, wo der Schmerz ist. Der Bogen kostet 3 gr. Bodecker.

17) Wehl. Harm Backhus Witwe und Erben, zu Driesel, wollen die von des wehl. Jürgen Backhus verstorbenen einzigen Sohn geerbte, jetzt von Jürgen Duden bewohnte Hofstelle zum Kloster mit 70 Jüden Landes am 14. Jul. d. J. in Settermanns Wirthshause zu Abdehausen von Montag 1801 auf 3 oder mehrere Jahre öffentl. meistbietend verheuern.

18) Wehl. Gerd Kneifen Witwe und Erben wollen am 11. Jul. Nachmittags um 4 Uhr in Ch. Dagers Wirthshause zum Strüchhausermoor, als Testamentserben die daselbst belegene, mit einem guten Wohn-

Haufe, sehr grobem Obst, und Fruchtgarten, auch zu 3 Rühr Grasung des besten Landes vorzuziehen, mithin sehr vorthellhaft zu nützende, vormals von wegl. Joh. Lärhen und dessen verstorbenen Ehefrau bewohnte Köcherei, von Montag 1801 an auf einige Jahre öffentl. aus der Hand verheuern.

19) Ein Mädchen von beynähe 17 Jahren, im Nähen, Kleidemachen, Stricken, auch Rechnen und Schreiben ziemlich geübt, sucht diesen Michaelis bey einer Herrschaft oder auch im Laden anzukommen. In der Expedition ist das Nähere zu erfahren.

20) Am 4. Jul. Nachmittags um 2 Uhr, sollen einige zur Reparation der geistl. Gebäude zu Rosenthalen erforderliche Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Kalk, Sand, Steine, Reich, Scherle, Weiden, Selbe und Sicken, sammt dazu erforderlicher Zimmer- Mauer- Maler- Schmiede- und Glaserarbeit öffentl. an den Mindestfordernden in der Wittwe Berlinius Hause zu Rosenthalen ausverdingen werden.

21) Bey dem Postsecretar Briepenkert ist für die bisherigen Interessenten Thaers englische Landwirthschaft an 26 1/2 Th. zu 2 Rthlr. 48 gr. Gold nunmehr zu haben.

22) Eine Herrschaft in Ostfriesland sucht auf Michaelis eine geschickte Köchin, die gegen ein ansehnliches Jahrgehalt auch allensfalls sogleich ihren Dienst antreten kann. Nachricht in der Expedition.

23) Es hat jemand circa 60 bis 70 Stück ledige Rissen, die vorzüglich gut als Fräcker- und Kornrissen auch zur Aufbewahrung oder Versendung sonstiger Sachen gebraucht werden können, zu verkaufen. Nachricht in der Expedition.

24) Joh. Wenzl in der Oberregie läßt am 12. Jul. auf Claus Wessels Platz, nahe bey Elßbeth, einen beträchtlichen Vorrath von nordlichem Holze, bestehend aus 3—400 Stück Balken von 12 bis 24 Fuß lang, und 8 bis 12 Zoll Rante, einige 100 Sparren von 15—30 Fuß, ferner einige 100 Stück Dielen und einige 60 große Risse von 24 bis 30 Fuß lang, öffentl. meistbietend verkaufen.

25) Diejenigen, welche seit meiner Advocatur noch Aeren bey mir liegen haben, ersuche ich, solche innerhalb 14 Tage abfordern zu lassen, widrigenfalls ich sie cassiren werde, und erwarte zugleich innerhalb gleicher Frist die Bezahlung der rückständigen Rechnungen, in Entstehung dessen ich die Säumbastern verklagen werde.

Oldenburg.

E. C. Scholtz.

26) Wegl. Ferd. Vogelsangs Kinder Vormünder, J. Zanden und Eilert Cordes wollen ihrer Pupillen zur Nordschweburg bezogene halbe Bau im Ganzen den 10. Jul. d. J. auf einige Jahre unter der Hand meistbietend verheuern, auch das zur Reparation an dem Hause erforderliche Eichenholz und die desfallige Zimmerarbeit alsdann wenigstens fürder ausverdingen. Die resp. Heurungs- und Anehmungs Liebhaber können sich daher in des Vormünderns El. Cordes Wirthshause zur Schweburg an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und fordern.

27) Der Candidat Kirchhoff in Biepen will die ihm Namens seiner Ehefrau zuständige, in Lettens belegene Hofstelle mit 45 Jüden Landes am 19. Jul. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr im Boiken Wirthshause in Biepen auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand öffentl. verheuern.

28) Das Haus an der Ahtenstraße, welches der Kaufmann J. Ch. Scherenberg am 31. Jul. in des Gastwirths Hesse Hause öffentl. verkaufen oder verheuern will, ist mit sehr guten Stüben und Kammern, geräumiger Küche mit 2 Malzbarren, 2 Böden, einem großen theils gewölbten und noch 3 andern Kellern, auch großem Dielenraum versehen, hat auf dem Hinterplat einen sehr guten Brunnen, welcher gutes Wasser giebt, der dabei befindliche Stall ist sehr geräumig, hat 3 vorzüglich gute Böden und ist überhaupt zur Branerey und zum Kornhandel sehr geschickt; hinter dem Stall ist ein hübscher mit Fruchtbäumen versehenen Garten, der hinten einen Auszug nach dem Ball hat, und die Gebäude sind in sehr gutem Stande.

29) Wegl. Wih. Meinen Sohnes Vormünder, Peteris und Grütze, wollen ihres Pupillen von Weno Francken herrührende, zu Wunswarden belegene Hofstelle mit 73 Jüden Landes, worunter 9 Jüde Pflugland, und wozu noch 6 1/2 Jüde aus dem Grinen gebrochen werden können, am 12. Jul. d. J. in Vertulud Wirthshause zu Northenkirchen von Montag 10r an auf 3 Jahre öffentl. verheuern lassen.

30) Des wegl. Schmiedemeisters Joh. Fried. Krie Wittve zu Uffen, ist gewillt, ihr baselst belegenes Wohnhaus nebst Garten und Pertinenten, auch die Schmiede mit sämtlichen Geräthschaften, am 15. Jul. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, von Michaelis oder Martini an, je nachdem sich Liebhaber finden, auf 1 oder mehrere Jahre im Tölmerschen Wirthshause zum Abser Spiel u verheuern.

### Todes-Anzeigen.

Nach einer todtägigen Krankheit schlummerte der hiesige Herr Zollinspector, Hinrich Jacob von Steinh, im 84. Jahre seines rechtschaffenen Lebens, heute aus dieser in einer bessern Welt hinüber, welches von mir, als des Verstorbenen Schwiegersohn, bey dem er seine letzten Jahre im Ruhestand verlebte, ferner sämtlichen Verwandten und Freunden, unter Verbitung schriftlicher Beileidsbezeugungen hiedurch angezeigt wird.

Elßbeth.

H. C. Büttner, Zollinspector.

Am 23. Jun. d. J. des Morgens um 5 Uhr starb meine geliebte Hacin Verhardine, geb. Hermanns, an einer auszehrenden Krankheit im 33. Jahre ihres Alters. Unbeschreiblich hart ist dieser Verlust für mich und meine vier Kinder, und ihr Andenken wird mir immer theuer bleiben. Beileidsbezeugungen können meinen Schmerz nicht mildern. Hochhörn.

Joh. Dieb. Sollenkade.

Am 20. Jun. des Morgens um 11 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben hinüber unser geliebter Vater, G. W. Kramer zu Wenden an den Folgen der Brustkrankheit, nach einem stätigen Krankenlager im 68. Lebensjahre. Dieser krautigen Todesfall reizet mir allen unsern Verwandten und Freunden auch im Namen unserer Mutter und unser Bruders unser Verbitung aller Beileidsbezeugungen an.

Elßbeth.

J. J. Wrede, Zoll-Inspector. N. G. Wrede, geb. Kramer.

Unter Versicherung der gütigsten Theilnahme aller unserer Verwandten, Bekannten und Freunde machen wir hiermit mit betrübtem Herzen den am 22. dieses erfolgten Todesfall unser geliebten Vaters, Hinrich Christ. Krieger, unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen gehorsamt bekannt.

Oldenburg.

dessen nachgelassene Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Defensivgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elßbeth auch in Golde mit 4 1/2 Procentagio gegen N. Z. entrichtet werden.

